

# Die Zukunft gehört den Phantomen\*

KUNST UND POLITIK (IN) DER DEKONSTRUKTION

Layout: ger-daucha.raab / Titelbild: Ausschnitt aus dem Film *D'ailleurs Derrida* von Safaa Fathy  
\*Jacques Derrida im Film *Ghost Dance* (Regie: Ken McMullen), zit. nach Benoit Peeters, *Jacques Derrida. Eine Biographie*,  
Berlin 2013, 496 f. (Satzstellung verändert); vgl. <http://www.youtube.com/user/kenmcmullenweb>

INTERNATIONALES KOLLOQUIUM  
anlässlich des 10. Todestages von

**Jacques Derrida**

**28.-30. Sept. 2014**

KUNSTUNIVERSITÄT LINZ & MOVIMENTO

War Jacques Derrida (1930-2004) ein Phänomen? Ist er ein Phantom? Worin besteht die Aufgabe einer Auseinandersetzung mit seinem Denken: Soll, wo das Phantom war, das Phänomen werden? Oder wird das Phantom dort gewesen sein, wo das Phänomen war?

Fakt ist: Das Phänomen über-lebt, wie das Phantom lebt – von seiner Nichtidentität mit sich selbst.

Niemand hat das klarer gesehen und markanter formuliert als Derrida selbst: „Die Zukunft gehört den Phantomen“, erklärte er 1983 im Film *Ghost Dance* des britischen Regisseurs Kevin McMullen. 31 Jahre später und zehn Jahre nach Derridas Tod 2004 nimmt ein internationales Kolloquium an der Kunstuniversität Linz dieses Zitat als Motto, um sich dem Themenkreis *Kunst und Politik (in) der Dekonstruktion* zu widmen.

## INTERNATIONALES KOLLOQUIUM anlässlich des 10. Todestages von **Jacques Derrida** 28.-30. Sept. 2014

### KUNSTUNIVERSITÄT LINZ & MOVIMENTO

Kunstuniversität Linz  
Audimax  
Kollegiumgasse 2, 1. OG  
4010 Linz

Movimento  
Programmkino  
OK-Platz 1  
4020 Linz

Zur Eröffnung der Veranstaltung und Einstimmung auf die vielfältigen Aspekte von Derridas Denken zeigt das Movimento den 1999 entstandenen Dokumentarfilm *D'ailleurs Derrida / Derrida anderswo* der ägyptisch-französischen Filmemacherin und Autorin Safaa Fathy, der es gelingt, Derridas Denken in Bewegung auf einzigartige Weise ins Bild zu bringen – „irgendwie unfassbar schön“, befand die FAZ. Im Anschluss findet ein Round Table mit der Regisseurin statt.

An den beiden darauffolgenden Tagen bringt der weitere Verlauf des Kolloquiums arrivierte und neuere Stimmen, die sich in der Auseinandersetzung mit den von Derrida aufgeworfenen Infragestellungen überkommener künstlerisch-ästhetischer und politik-philosophischer Ansichten und Überzeugungen Gehör verschafft haben, miteinander ins Gespräch der „Geister“. Dieses hat zwar zum Anlass, was immer schon Anlass von Gesprächen war: ein Datum. Ein Datum aber – keineswegs zufällig, wenn es einem auch meist zufällt – ist immer Termin (Endpunkt) und Gabe (Datum) zumal.

Die Frage lautet also: Was hat er uns gegeben, er, Derrida, der so viele Male in seinen Texten auf beides zu sprechen gekommen ist, die Zeit und die Gabe? Welcher Zeit gehört das Datum an? Wird er, Derrida, je aufgehört haben, zu geben – und wem: uns, die wir von ihm zweifellos empfangen haben, Impulse zum mindesten, wenn nicht mehr, um nicht zu sagen: alles? *Pas du tout*. Gaben also, keine Vorgaben. Außer Kunst und Politik – denn in diesen beiden, *hors de la philosophie*, übersetzen sich Derridas Denkansätze zehn Jahre nach seinem Tod am nachhaltigsten, wenn auch oft unmerklich. Zu Wort kommen daher PhilosophInnen, KunstwissenschaftlerInnen, politische TheoretikerInnen, aber nicht nur – wer Zeit hat, ist eingeladen, mit Antwort zu geben.

### Sonntag, 28. Sept. 2014

MOVIMENTO

- 18:00 Eröffnung**  
*Begrüßung* Univ.-Prof. Dr. Karin Harrasser,  
Abteilung Kulturwissenschaft, Kunstuniversität Linz
- Film D'ailleurs Derrida** von Safaa Fathy, (OmU)  
anschl. *Round Table* mit Safaa Fathy (Paris) et al.:  
*Die Zeit der Gabe*

### Montag, 29. Sept. 2014

KUNSTUNIVERSITÄT LINZ, AUDIMAX

- 9:00** Artur R. Boelderl (Klagenfurt)  
*Als ob er tot wäre*
- 9:30** Thomas Rösch (Frankfurt/Main)  
*Keiner weiß mehr*
- 10:30** Monika Leisch-Kiesl (Linz)  
*„le trait – le retrait“*  
*Der Einschnitt (entame) [in] der Zeichnung*
- 11:30** Gerhard Hammerschmied (Klagenfurt)  
*Milde Gabe. Bruchstücke einer*  
*Philosophie der Spender*
- Mittagspause
- 14:30 Wer hat Angst vor Derrida? / Panel 1**  
Julia Allerstorfer (Linz)  
*Identität und De / Konstruktion*  
Markus Mittmansgruber (Wien)  
*Der Unheimliche*  
Stefan Rois (Berlin)  
*mit dem : nichts : anfangen können*
- 16:00** Peter Zeillinger (Wien)  
*Mit Derrida der Universität eine Chance geben.*  
*9 Vorworte zur Bedeutung der Schrift*
- 17:00** François-David Sebbah (Nanterre)  
*Trace et témoignage*
- 18:00** Hans-Joachim Lenger (Hamburg)  
*Tote Briefe. Die Formeln Derridas*

### Dienstag 30. Sept. 2014

KUNSTUNIVERSITÄT LINZ, AUDIMAX

- 9:00 Wer hat Angst vor Derrida? / Panel 2**  
Martin Ross (Linz)  
*Ich habe keine Angst*  
Silvia Stoller (Wien)  
*Wer hat Angst vor Derrida-Epigonem?*  
Martin G. Weiß (Klagenfurt)  
*Von der Unbegründbarkeit der Entscheidung*  
*zur Enthaltung als Handlung. Bemerkungen zu*  
*Derrida und Agamben*
- 10:30** Elisabeth Schäfer (Wien)  
*„The Origin of Tears“ - Derridas*  
*Zirkumskriptionen der Körper*
- 11:30** Matthias Flatscher (Wien)  
*Derridas Politik der Alterität*
- Mittagspause
- 14:30** Detlef Thiel (Wiesbaden)  
*„Wir wittern Morgenluft, wir alten Gespenster“ –*  
*Friedlaender / Mynonas phantomatische Lektüre*  
*von Derridas Marxbuch*
- 15:30** Alain David (Dijon)  
*„die Abwesenheit von Antisemitismus genügt*  
*keineswegs“: Blanchot an Levinas*
- 16:30** Georg Christoph Tholen (Basel)  
*Die Différance und das Politische. Eine Spurenliese*  
*zum Früh- und Spätwerk Jacques Derridas*
- 18:00** Schluss

„Formalisierung Ph benutzen: was gleichermaßen phainesthai oder phos, Phänomen,  
Phantasma, Phantom oder Fotografie benennt.“  
Derrida: *Einsicht*, XIX.

VORTRAGENDE

- Julia Allerstorfer, Dr.phil. *Universitätsassistentin am Institut für Kunstwissenschaft und Philosophie ad instar facultatis (IKP) der KTU Linz*
- Alain David, Dr.phil. *Schüler u.a. von Levinas und Derrida, ehemaliger Directeur de programmes am Collège international de Philosophie, Gastprofessor in Stuttgart und Klagenfurt*
- Safaa Fathy, Dr.phil. *Ägyptisch-französische Filmemacherin und Autorin, gegenwärtig Directrice de programmes am Collège International de Philosophie*
- Matthias Flatscher, Dr.phil. *bis 2014 Universitätsassistent am Institut für Philosophie der Universität Wien, Habilitationsprojekt „Konzeptionen der Inter-Subjektivität in der klassischen und nachklassischen Phänomenologie“*
- Gerhard J. Hammerschmied, Mag.theol. Dr.phil. *Universitätslektor am Institut für Philosophie der AAU Klagenfurt, Übersetzer und Autor, Übersetzerpreis des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur 2008*
- Monika Leisch-Kiesl, Dr.theol. Dr.phil. *Professorin für Kunstwissenschaft und Ästhetik am Institut für Kunstwissenschaft und Philosophie ad instar facultatis (IKP) der KTU Linz*
- Hans-Joachim Lenger, Dr.phil. *Professor für Philosophie an der Hochschule der bildenden Künste in Hamburg und Leiter des Graduiertenkollegs „Ästhetiken des Virtuellen“*
- Markus Mittmansgruber, Dr.phil. *Philosoph, Lektor und Autor, Wien*
- Thomas Rösch, Dr.phil. *Künstler und Philosoph, Frankfurt am Main*
- Stefan Rois, Mag.phil. *Dissertationsprojekt zum Thema „Haut“; unter dem Pseudonym „Stephan Roiss“ als Autor, Musiker und Performer aktiv*
- Martin Ross, Dr.phil. *Gründungsmitglied von polylog - Zeitschrift für interkulturelles Philosophieren, Lektor für Ästhetik und Kunstphilosophie an der Kunstuniversität Linz*
- Elisabeth Schäfer, Dr.phil. *Post-Doc-Projektmitarbeiterin im FWF-PEEK-Forschungsprojekt „Artist Philosophers. Philosophy AS Arts-Based-Research“ an der Universität für Angewandte Kunst Wien*
- François-David Sebbah, Dr.phil. *Professor für Philosophie an der Universität Paris Ouest Nanterre La Défense, Mitglied am Institut de Recherches Philosophiques, assoziiertes Mitglied der Archives Husserl an der Ecole Normale Supérieure / Centre national de la recherche scientifique*
- Silvia Stoller, Dr.phil. *Universitätsdozentin am Institut für Philosophie der Universität Wien, Mitbegründerin der Gruppe Phänomenologie und des Journal Phänomenologie*
- Detlef Thiel, Dr.phil. *freier Philosoph in Wiesbaden, Mitherausgeber der Gesammelten Schriften von Friedlaender / Mynona (16 Bände seit 2005)*
- Georg Christoph Tholen, Dr.phil. *em. Ordinarius für Medienwissenschaft mit kulturphilosophischem Schwerpunkt an der Universität Basel, Herausgeber der Buchreihe Medienanalysen im transcript Verlag*
- Martin G. Weiß, Dr.phil. *Assistenz-Professor am Institut für Philosophie der AAU Klagenfurt und Mitglied der Forschungsplattform Life-Science-Governance an der Universität Wien*
- Peter Zeillinger, Dr.theol. *wiss. Assistent der Theologischen Kurse der Österreichischen Bischofskonferenz; Lektor für zeitgenössische Philosophie Universität Wien*

VERANSTALTER

**Kunstuniversität Linz**  
*Institut für Bildende Kunst und Kulturwissenschaften*  
**Institut für Kunstwissenschaft und Philosophie**  
*Fachbereich Kunstwissenschaft, KTU Linz*

**Konzeption**  
Univ.-Doz. Dr. Artur R. Boelderl  
*Institut für Philosophie, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt*